

I N F O B R I E F



Nach
2011 auch
im Jahr 2012
wieder
Deutschland's

**Verein des
Jahres**



Haus & Grund
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeinschaft für Münsterdorf und Umgebung e. V.



Verkaufen, wonach andere suchen. Sparkassen-ImmobilienService.

Mehr Infos unter: sparkassen-immobilien.de

 Sparkasse
Westholstein

Sie wollen eine Immobilie verkaufen und suchen einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie vom Sachverstand und von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten. Sprechen Sie über Ihre Pläne zuerst mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder einmal neigt sich ein Jahr rasend dem Ende zu. Es ist noch gar nicht so lange her, dass die Sonnenliege und der Strandkorb in den Keller wanderten und der Garten winterfest gemacht wurde. Nun ist der beschauliche Advent eingeleitet und die Zeit der Weihnachtsbäckerei eingeläutet. „Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell ist das Jetzt entflohen, ewig still ist die Vergangenheit“ (Schiller).

Im Schloss Bellevue sitzt mittlerweile Joachim Gauck als Bundespräsident und füllt das Amt in überzeugender Weise mit Worten und Impulsen aus. Sein Amtsvorgänger Christian Wulff ohne Fortune und ohne Gespür für Recht und Anstand war bereits bei seinem Rücktritt Vergangenheit. Daneben endete auch manch andere Amtszeit oder Laufbahn eines Politikers oder Verwaltungschefs in diesem Jahr durch Rücktritt oder Abwahl. Gegenwärtig tritt Barack Obama seine zweite und nach der Verfassung letzte Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten und damit sein eigenes Erbe an. Sein unbekümmerter Slogan aus dem Wahlkampf zu seiner ersten Präsidentschaft: „Yes, we can“ steht noch



immer auf dem Prüfstand der Machbarkeit angesichts der vielfältigen Probleme in der Welt und der Weltmachtstellung der Amerikaner.

Wegbrechende Strukturen, Lärm und andere Umwelteinflüsse, Schließung von Einrichtungen und fehlende zukunftssträchtige Bau- und Gewerbestücke wirken auch auf den Wohnwert Ihres Grundeigentums ein. Daher erarbeiten wir ein Bestandsverzeichnis und einen Maßnahmenkatalog „Leben mit Zukunft“ in Münsterdorf und Umgebung. Einzelheiten hierzu werden wir von Zeit zu Zeit im Infobrief oder aber an entsprechenden Infoabenden vorstellen.

Die Sicherung und Förderung des privaten Grundeigentums innerhalb unserer ländlichen Region

bleibt vorrangig Ziel und Anliegen der Tätigkeit im Vorstand. Wir versuchen mit der uns eigenen Art den ursprünglichen Leitgedanken „Eigentümer-Schutzgemeinschaft“ mit Leben, neuen Ideen und Konzepten zu füllen. Dabei kommt uns die punktuell fortschrittlichere Ausrichtung des Landesverbandes entgegen; denn der sperrige, altertümliche Terminus „Eigentümer-Schutzgemeinschaft“ wird aufgegeben und durch drei eigenständige Begriffe ersetzt: Eigentum.Schutz.Gemeinschaft. Mit diesen Begrifflichkeiten kann jeder etwas anfangen, darüber hinaus sind gleichzeitig drei Ebenen für die Arbeit der Vereine vor Ort vorgegeben:

Haus & Grund kümmert sich seit jeher und auch zukünftig um das private Eigentum. Hier steht die Beratung der Mitglieder durch die Verbandsjuristen und Rechtsanwälte in miet- und wohnungseigentumsrechtlichen Fragen im Vordergrund. Das private Grundeigentum ist untrennbar mit der Eigentumsgarantie nach Artikel 14 Abs. 1 Grundgesetz verknüpft. Zu unseren Kernaufgaben zählen wir aber nicht nur die Bestandsgarantie, sondern auch die Optimierung der dadurch geschaffenen Werte. Die Gemeinschaft ist das notwendige Bindeglied und Austauschverhältnis zwischen Ihnen und unserer

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Editorial	3	Aus dem Umland	18
Impressum	4	Kommunales	19
Verein des Jahres	5	Einrichtungen und Betriebe mit Geschichte	20
Umbau geplant	6	Einbrüche in der Region	22
Kulturlandschaft Münsterdorf	9	Ausflüge & Exkursionen	24
In eigener Sache	10	Schornsteinfegerwesen	25
Kommunales	12	Termine 2013	27
Tradition in den Gemeinden	15	Vereinsgemeinschaft	28
Aus dem Wirtschaftsleben	16	Rat und Recht	29

Organisation. Wichtig bleibt daher für uns die persönliche Ansprache und Aussprache, aber auch Ihre Rückmeldung zu unserer Arbeit und zu unseren Tätigkeitsfeldern.

Die Ortsentwicklung gerade in Münsterdorf belegt, dass wir in einer attraktiven Region mit noch guter Infrastruktur leben. Die Erschließung und Bebauung des Neubaugebiets „Lütt Moor“ ist nahezu abgeschlossen und ein sichtbares Zeichen, wie Neubürger und junge Familien gewonnen und an den Ort gebunden werden können. Von den zukünftigen Gemeindevetretern, die sich am 26. Mai 2013 zur Wahl stellen, erwarten wir, die Attraktivität der Gemeinden zu erhalten, zu steigern und die Qualität der Strukturen zu verbessern. Auch die Ausweisung neuer Baugebiete und die Überplanung substanzgefährdeter Gebiete täte unserer Gemeinde Münsterdorf und den umliegenden Gemeinden gut. Auf jeden Fall gilt es, die Infrastruktur zu verbessern und die Nahmobilität sicherzustellen, damit gerade die ältere Generation am Ort wohnen bleiben kann – nach dem Motto: „Mien Münster-

dörp, hier lebe ich, hier will ich bleiben“. Zum Ausbau der Infrastruktur gehört eine perfektere Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs an die Bahnhöfe, an Behörden, Ämter, weiterführende Schulen, Kulturstätten und Kliniken der unmittelbaren Umgebung – werktags wie sonntags, abends wie morgens. Unser Augenmerk gilt aber auch dem Ausbau und der Verbesserung der Fußsteige und des Radwegesystems. An einer der ersten Stellen in unserem Maßnahmenkatalog steht daher als Zielvorgabe die Ausleuchtung des Radwegs zwischen Münsterdorf und Lägerdorf und die Beseitigung von Stolperfallen auf den Gehwegen.

Es gibt viel zu tun. Helfen Sie uns mit Ihren Anregungen und Hinweisen, aber auch mit Ihrer Kritik! In diesem Kalenderjahr haben wir wieder viele neue Mitglieder begrüßen können. Die Zahl 550 liegt nicht mehr in weiter Ferne. Die Entwicklung und der Ausbau unseres Vereins wie auch die – uns als überzeugend bescheinigte – Öffentlichkeitsarbeit und vorbildliche Vertretung Ihrer Interessen veranlasste Haus & Grund Deutschland, uns bundes-

weit nach 2011 zum zweiten Mal in Folge als Ortsverein des Jahres auszuzeichnen. Wir alle sind stolz darauf, fühlen uns aber umso mehr verpflichtet, Ihre Interessen vernehmbar zu vertreten. So wünsche ich Ihnen nun in der Adventszeit Muße und Gelegenheit, Vergangenes zu erinnern, die Gegenwart für sich und andere zu nutzen und hoffnungsvoll den kommenden Wochen und Monaten entgegenzusehen.

Der Vorstand von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes gutes Neues Jahr. Dabei gelten wie immer unsere Wünsche insbesondere denjenigen, die die Fest- und Feiertage nicht so frei und unbeschwert wie früher begehen können.

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Gelegenheit, das Jahr an Silvester „abzulaufen“. Kommen Sie zum Silvesterlauf in Lägerdorf 2012 – als Teilnehmer oder als Zuschauer. Auch ich bin dabei – als Läufer.

Ihr Cord Plesmann

IMPRESSUM

Herausgeber: Haus & Grund
Münsterdorf und Umgebung

Vorsitzender: Cord Plesmann,
Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe,
Telefon: 04821-3014

Geschäftsstelle: 25587 Münsterdorf, Haidkamp 1
E-Mail: info@haus-und-grund-muensterdorf.de
Internet: www.haus-und-grund-muensterdorf.de

Titelfoto: Reinhardt v. d. Heyde

Layout: Glückstädter Werkstätten

Redaktion: Cord Plesmann, Reinhardt v. d. Heyde
Alexander Steffen, Hans-Werner Boll,
Uwe Kühl, Bianca v. d. Heide

Druck/Herstellung: Glückstädter Werkstätten, Itzehoe

Auflage: 2400

Fotos/Grafiken: Willy Schilling, Alexander Steffen,
Reinhardt v. d. Heyde

Verein des Jahres 2012

Bereits einige Wochen vor dem Zentralverbandstag von Haus & Grund Deutschland sickerte die Nachricht an mich durch, dass Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung ein weiteres Mal als erfolgreichster Ortsverein des Jahres ausgezeichnet werden sollte. So hatte ich das Vergnügen, am 15. Juni 2012 nach Nürnberg zu fahren und am Zentralverbandstag teilzunehmen. Nürnberg ist nicht nur ein geschichtsträchtiger Ort, sondern Geburtsstätte mancher Erfindungen und Produkte wie z. B. des Globus, der Taschenuhr, der Klarinette, des Bleistifts, des „Adler“, der „Tempo“-Taschentücher und auch Lebensmittelpunkt sowie Arbeitsstätte bedeutender Persönlichkeiten wie Albrecht Dürer, Peter Henlein, Hans Sachs, Johann Wilhelm Spaet, Lothar Freiherr von Faber und anderen. Doch meine Zeit war zu knapp bemessen, wirklich in die Geschichte der Stadt einzutauchen. So beschränkte sich mein Aufenthalt auf die Veranstal-



Foto: Haus & Grund Deutschland

Bei der Ehrung in Nürnberg (v.l.n.r.):

Cord Plesmann, Jochem Schlotmann, Dr. Rolf Kornemann

lung in der Meistersinger Halle. Haus & Grund – Präsident Dr. Rolf Kornemann nahm persönlich vor den Delegierten des Zentralverbandstages die Ehrung unseres Ortsvereins vor. Bei seiner Laudatio erinnerte er sich an mein Versprechen aus dem Vorjahr in Berlin, sich dem Wettbewerb erneut zu stellen und wieder zu kommen. Es war aus

der Sicht des Präsidenten eine Auszeichnung „mit Ansage“, über die sich selbstverständlich auch unser Landesvorsitzende Jochem Schlotmann sichtbar freute. Von den städtischen Vereinen ist im übrigen ein weiteres Mal München ausgezeichnet worden. Das Erinnerungsfoto belegt die Freude und Zufriedenheit aller Beteiligten.

Bei uns parken Sie
direkt vor der Tür...



Thies
... 66 Jahre für
Sie in Itzehoe

SANI CENTER
SANITÄTSBEDARF

ORTHO CENTER
ORTHOPÄDIETECHNIK

REHA CENTER
REHA-TECHNIK-WERKSTATT

KINDER CENTER
REHA-, ORTHO- UND MEDIZINTECHNIK

MEDI CENTER
MEDIZINTECHNIK GMBH

Gasstraße 44-46 • 25524 Itzehoe • Tel: 0 48 21 / 88 88-0 • Fax 0 48 21 / 88 88-2800
www.thies-gesundheitspartner.de • info@thies-gesundheitspartner.de

Das Kreisbauamt räumt auf: Statische Berechnungen können kostenlos abgeholt werden

Viele Hauseigentümer kennen das Problem: Größere Änderungen im Bestand des Hauses, ob durch Anbau oder Umbauarbeiten, erfordern oft eine Berechnung der Standsicherheit, die sogenannte „Statik“.

Liegt dem Eigentümer keine Statik vom Bau des Hauses vor, wird es teuer: Der beauftragte Statiker muss z. B. die Standsicherheit des Gebäudes nach den Änderungen oder die Tragfähigkeit von Decken erst aufwendig ermitteln, was er natürlich auch entsprechend in Rechnung stellt. Vierstellige Kostennoten sind da fast schon Normalität.

Bisher waren die Amtsverwaltungen und das Kreisbauamt oft die letzte Rettung, um an alte Statiken oder andere Unterlagen zu kommen. Mit Schreiben vom 30. Oktober 2012 hat das Kreisbauamt mitgeteilt, dass zukünftig die Statiken nicht mehr archiviert werden. Vorhandene Statiken werden aus den Vorgängen ausgesondert, alles andere bleibt selbstver-

ständig ohne zeitliche Befristung beim Bauamt erhalten.

Hauseigentümer aus dem gesamten Kreisgebiet haben daher die Möglichkeit, die vorhandenen Statiken kostenlos beim Kreisbauamt zu erhalten. Hierzu muss sich der Eigentümer an das Kreisbauamt wenden und prüfen lassen, ob in seiner Hausakte eine Statik enthalten ist. Ist dieses der Fall, wird ein Termin zur Abholung im Kreisbauamt vereinbart. Bei diesem Termin ist die Legitimation mit einem Eigentumsnachweis (aktueller Grundbuchauszug, erhältlich beim Grundbuchamt beim Amtsgericht Itzehoe oder Vorlage des aktuellen Grundsteuerbescheides)

sowie einem Lichtbildausweis notwendig.

Es besteht für den Eigentümer eines Gebäudes gemäß § 16 Bauvorlagenverordnung die Pflicht zur Aufbewahrung aller Baugenehmigungsunterlagen und bautechnischer Nachweise (Statiken) für die gesamte Lebensdauer des Objektes.

Wir empfehlen Ihnen, das rechts abgedruckte Formular zu verwenden, um Kontakt mit dem Kreisbauamt aufzunehmen.

Fragen beantworten die Mitarbeiter des Kreisbauamtes unter 04821/69 -263, -278 oder -266.

Reinhardt von der Heyde



Haus & Grund
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

**Kompetent
beraten**

**Konsequent
vertreten**

Gemeinsam für mehr Lebensqualität



**Fachgemeinschaft
leben
ohne Barrieren**

Ausstellung
Bahnhofstr. 30
in Itzehoe



**Ausführung
barrierefreier Häuser
und Umbauten**

Nur ein
Ansprechpartner für:

- Beratung
- Ausführung
- Baubegleitung

**Was können wir
für Sie tun ?**

0 48 21 / 408 46 81
www.fglob.de



Ein kostenloses Formular von



Haus & Grund[®]
Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Münsterdorf und Umgebung

**Kreisbauamt Steinburg
Sachgebiet 6140
Karlstraße 13
25524 Itzehoe**

Oder per Fax an die
04821 / 69-377

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Herausgabe von Statiken an Hauseigentümer

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Eigentümer/in folgender Objekte und bitte um Prüfung, ob in den Hausakten eine statische Berechnung oder sonstige bautechnische Nachweise zur Herausgabe vorliegen.

Lfd. Nr.	Ort	Straße	Haus-Nr.	Baujahr*	Damaliger Bauherr*
1					
2					
3					
4					
5					

* Angaben soweit bekannt

Für Rückfragen oder die Vereinbarung eines Termins zur Abholung der Unterlagen bin ich tagsüber telefonisch unter _____ zu erreichen. Im Falle einer Abholung der Unterlagen werde ich einen Eigentumsnachweis (aktuellen Grundbuchauszug oder Grundsteuerbescheid) sowie einen Lichtbildausweis als Legitimation mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Datum

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerversoin für Münsterdorf und Umgebung e. V.
Geschäftsstelle Haidkamp 1 in 25587 Münsterdorf www.haus-und-grund-muensterdorf.de





**DRK-SCHWESTERNSCHAFT
OSTPREUSSEN E.V.**



Wir sind die Pflegeprofis!

Pflege aus einer Hand...

- DRK-SCHWESTERNSCHAFT OSTPREUSSEN E.V.
Telefon 0 48 21 / 95 80 0
- CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSSC]
Telefon 0 48 21 / 95 80 40
- DRK-SCHWESTERNSCHAFT **MOBIL** Ambulanter Pflegedienst
Telefon 0 48 21 / 95 80 95
- PALLIATIVE-CARE-TEAM **PCT** Steinburg · Pinneberg · Dithmarschen
Telefon 0 48 21 / 95 80 93

Beethovenstraße 1 und 6 · 25524 Itzehoe · www.drk-schwesterndienst.de

**Profitieren Sie von
über 30 Jahren Erfahrung**



Helm Fenster & Türen

Erneuerung von Fenstern + Haustüren
Innentüren · Rollläden · Schließanlagen
Aufmaß, Beratung, Montage

UWE HELM

Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46
Mobil 01 51 - 10 41 46 88
uwe.helm@t-online.de

*Gesundheit & Vorsorge
in Ihrer Haus-Apotheke!*



**Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!
Wir beraten Sie gern!**



Tel.: 04828 / 91 39 - Fax: 04828 / 96 22 87
service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de
www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de

Berit Kühl e.K. - Dorfstraße 28 - 25566 Lägerdorf

Ihr Gartenbaubetrieb

- Gartengestaltung und Pflege
- Zäune setzen
- Baumpflege und Fällung
- Pflasterarbeiten

Andreas Beckmann

Klotzenkuhle 29 · 25587 Münsterdorf
0 48 21 / 95 21 19 · 0171 / 699 88 65

Ein wichtiges Thema: Bestattungsvorsorge.



Immer mehr Menschen erkennen die Notwendigkeit, rechtzeitig alle Entscheidungen selbst zu treffen.

Wir informieren Sie gerne in einem vertraulichen Gespräch.

25566 Lägerdorf, Breitenburger Str. 29 a

Eigene Trauerhalle
„Haus des Abschieds“,
25566 Lägerdorf, Stettiner Str. 1

25361 Krempe
Reichenstraße 3
Tel. (0 48 24) 8 31

25524 Itzehoe
Tel. (0 48 21) 95 60 80

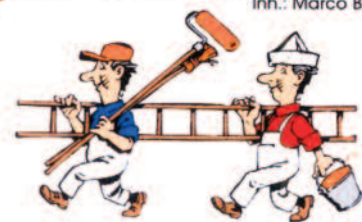
**KRAUSE
Bestattungen**

INH. REIMER KRAUSE
Tel. (0 48 28) 2 63



Malerwerkstätten

Fuhrmann
Inh.: Marco Brost



25524 Itzehoe · Edendorfer Straße 15
Tel.: 04821 - 76157 · Fax: 04821 - 76617



Fleurop
M. Hauschildt
Floristikfachgeschäft

Rosenstraße 10
Telefon (0 48 28) 2 24
Telefax (0 48 28) 93 63
25566 Lägerdorf



Fahrzeug-Reparaturwerkstatt, Unfall- und TÜV-Instandsetzung,
TÜV-Abnahme, Abgas-Sonderuntersuchung



**KFZ-WERKSTATT
FREIE TANKSTELLE**

Inh.: Peter Lohse/Andreas Blendek
Breitenburger Straße 39, 25566 Lägerdorf

Tel.: 04828 - 257 - Fax 04828 - 8174

SB-Tankstelle - Auto-Waschanlage
Sorgsame Fahrzeugbetreuung - Ölwechsel
Reifen- und Batteriedienst
Waschen-Motorwäsche-Unterbodenwäsche

Kulturlandschaft Münsterdorf

Ein Projekt von Dr. Rolf Plöger und dem OAM

Die heutige Kulturlandschaft der Gemarkung Münsterdorf ist aus einer langen Geschichte hervorgegangen, die Spuren in der Dorfstruktur, der Bauarchitektur und der Landnutzung hinterlassen hat. Diesen Spuren nachzugehen, dieser Aufgabe haben sich die Projektmitarbeiter gestellt. Zielsetzung ist es, die historischen kulturlandschaftlichen Elemente und Strukturen der Gemarkung zu erfassen und zu beschreiben und im Rahmen einer historischgeographischen Kulturlandschaftsanalyse einzuordnen und zu bewerten. Die Besonderheiten und Merkmale der Kulturlandschaft Münsterdorf sollen stärker bewusst gemacht und in Wert gesetzt werden. Ergebnisse sollen veröffentlicht werden.

Die vorangestellten Aussagen stammen von Dr. phil. Rolf Plöger aus Düsseldorf, der in Münsterdorf seine Jugend verbrachte – sein Vater war damals Lehrer an der örtlichen Schule – und nach seinem Berufsleben als Marineoffizier an der Universität Bonn promovierte (Fachbereich Historische Geographie). Er hatte die Projektidee im Herbst 2011 an den Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis Münsterdorf e.V. (OAM) herangetragen. Die Mitglieder haben sich dafür entschieden, die an sie herangetragene Idee aufzugreifen und mitzuwirken. Mit Münsterdorf blieb Rolf Plöger durch familiäre Bande immer verbunden. Er heiratete eine Münsterdorfer Bauerntochter (Trauung und später Taufe ihrer beiden Kinder in der St.-Anschar-Kirche).

Die Eltern von Rolf Plöger – sein Vater war von 1952 bis 1964 Leh-



rer an der hiesigen Schule gewesen – zogen 1976 nach Münsterdorf zurück und verbrachten hier ihren Lebensabend.

Aufgeteilt ist das Projekt aus Sicht der ehrenamtlich arbeitenden Laien zurzeit in fünf Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe I:** Trasse der Kreidebahn, Pipeline, Kindergarten
- Arbeitsgruppe II:** Bauernhöfe, Straßen/ Wege/ Plätze/ Wiesen, Betriebe aller Art und Gaststätten
- Arbeitsgruppe III:** Breitenburger Moorkanal, Breitenburger Schleuse, Pumpenhaus
- Arbeitsgruppe IV:** Brunnen, Denkmäler, Kirchhof/Friedhof, Schule/VHS
- Arbeitsgruppe V:** Feuerlöschteiche, Feuerwehr, Kleingartengelände

Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist frei und an bestimmte Personen nicht gebunden. Vereinsmitglieder und Freunde des OAM können jederzeit mit in das Projekt einsteigen und Arbeitsbereiche übernehmen.

Aufbereitete Themen werden der Öffentlichkeit über die Homepage des OAM vorgestellt. Mit den Veröffentlichungen entspricht der OAM seinem Ziel, die Münsterdorfer Geschichte mit Hilfe der vereins-eigenen „Internetchronik“ aufzubereiten. Die Internetchronik ist eine Ergänzung der bestehenden

Ortschronik, die Ernst Krohn 1966 aus eigenem Entschluss heraus erstellt hatte.

Das Projekt „Kulturlandschaft Münsterdorf“ ist langfristig angelegt.

Erreichbarkeit

Fast alle Vorstandsmitglieder sind noch berufstätig und für den Verein ausschließlich ehrenamtlich tätig. Nur dadurch ist der niedrige Jahresbeitrag haltbar. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass deshalb nicht jederzeit ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen kann. Der Wunsch nach Aushändigung von Vordrucken (z. B. Mietverträge, Bonitätsanfragen inkl. Mieterselbstauskunft und Versicherungsschadensmeldungen), insbesondere an Wochenenden oder zu vorgerückter Stunde, muss daher auch schon einmal abgewiesen und deren Erledigung auf den nächsten (Werk-) Tag verschoben werden. Aber gerade für diese „dringenden Fälle“ hat Haus & Grund Vorsorge getroffen: Sie können (fast) alles zu jeder Tages- und Nachtzeit von unserer Homepage www.haus-und-grundmuensterdorf.de unter „Formulare & Downloads“ herunterladen bzw. mit einem Link sofort „online“ erledigen. Hierzu einige Details:

Mietverträge online

(4 €/ Stück)

Vorteil: Die Vertragsdaten können später in weitere Mietverträge

übernommen und müssen dann nur noch in einigen Punkten (z.B. neuer Mieter) abgeändert werden. Das spart Zeit und viel Schreibarbeit und im Internet ist immer die neueste überarbeitete Vertragsversion verfügbar.

Mietersolvenzcheck inkl. Mieterselbstauskunft

(Vordrucke kostenlos)

Mitglieder von Haus & Grund in Schleswig-Holstein können vor Abschluss eines Mietvertrages die Bonität von Mietinteressenten prüfen lassen. Dieses Dienstleistungsangebot erfolgt, um die mit der Vermietung verbundenen nicht unerheblichen wirtschaftlichen Risiken zu verringern. Mit den Informationen des SolvenzCheck in Kooperation mit infoscore Consumer Data (ICD) wird die Solvenz potentieller Mietvertragspartner geprüft. Ob eidesstattliche Versicherung, Insolvenzverfahren, Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung oder Zwangsvollstreckung – der Mieter-SolvenzCheck deckt auf, ob Ihr potentieller Mieter im täglichen Konsum Zahlungsstörungen aufweist. So funktioniert's:
Online: Als registrierter Kunde

schalten Sie diesen Service für sich frei. Mit wenigen Mausklicks erhalten sie Auskunft über die Bonität Ihres zukünftigen Mieters. Für Mitglieder gibt es das Ergebnis nach maximal 30 Sekunden als PDF zu einem Preis von nur 9,95 €

Print: Herunterladen, ausdrucken u. ausfüllen. Der vom Ortsverein abgestempelte Vordruck wird dann weitergeleitet und Auskunft erhalten Sie kurzfristig per Post. Der Preis hierfür beträgt 15,00 € + Mehrwertsteuer.

Sowohl bei der „online“-Anfrage als auch bei den Print-Vordrucken ist vorher eine Mieterselbstauskunft einzuholen!

Für alle „online“-Vordrucke und -Abfragen gilt:

Nach einer kurzen Registrierung, für die ggf. die Vereinsdaten benötigt werden (sind auf dem Mitgliedsausweis abgedruckt), erhalten Sie Ihre Zugangsberechtigung.

Mitgliedsausweise und Vorteilspartner

Auf wiederholte Nachfrage muss mitgeteilt werden, dass leider keine Partnerkarten ausgestellt werden können. Aus der Praxis ist aber bekannt, dass bei Eheleuten (mit gleichem Nachnamen) in der Regel keine Schwierigkeiten bei der Rabattgewährung entstehen. Einfluss auf die Vorgehensweise der einzelnen Vorteilspartner, die u.U. auch die Mitgliedsdaten mit dem Personalausweis abgleichen, hat Haus & Grund jedoch nicht. Und noch ein Hinweis auf die Vorgehensweise bei fast allen Vorteilspartnern:

Auf bereits reduzierte Ware wird kein weiterer Rabatt gewährt!



Foto: Alexander Steffen

Ihre Anlaufstelle zu unseren Beratungsterminen: Die VHS in Münsterdorf. Beachten Sie bitte die neuen Sprechzeiten des Landesverbandes (S. 17)

Unsere Vorteilspartner - Ihr Gewinn

Sparen Sie bares Geld mit unseren Vorteilspartnern, bei jedem Einkauf / Vertragsschluss, bequem mit Ihrem Mitgliedsausweis. Bereits ermäßigte Ware ist selbstverständlich nicht erneut rabattfähig.

Rekord Fenster+Türen in Dägeling	5 %
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. Kiel (ArGe)	} 10 %
Hagebaumarkt am Schröder Bauzentrum (3 % + 7 %)	
OBI Markt am Haupthoff Baufachzentrum (3 % + 7 %)	
WAREHaus® Software für private Vermieter	
WOHN ART Bunge Möbelstudio (auf alle neu geplante Küchen)	
Wohnlicht - Das Leuchtzentrum in Heiligenstedten	
Werbeanzeigen im Haus & Grund INFOBRIEF	
Provinzial z.B. am Dithmarscher Platz 9 in Itzehoe	Individuell auf Nachfrage
Haupthoff Baufachzentrum	
ImmobilienScout24 - Immobilienvermarktung im Internet	25 %

Unsere Top-Leistungen für die Haftpflichtversicherung

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung bietet seinen Mitgliedern zusammen mit der Provinzial Schleswig-Holstein für den Haftpflichtbereich Versicherungsschutz zu optimalen Bedingungen:

Deckungssumme Personen- und Sachschäden	3 Mio. Euro	6 Mio. Euro
Deckungssumme Vermögensschaden	100.000 Euro	100.000 Euro
<u>Jährl. Beitragssätze für die Grundstückshaftpflicht:</u>		
▶ Unbebaute Grundstücke	15,00 Euro	17,00 Euro
▶ Garage mit Grundrisiko/Carport	7,00 Euro	8,00 Euro
▶ Eigentumswohnungen	15,00 Euro	17,00 Euro
▶ Ein- und Zweifamilienwohnhäuser	15,00 Euro	25,00 Euro
▶ Mehrfamilienwohnhäuser mit 3 bis 10 WE	42,00 Euro	58,00 Euro
▶ Mehrfamilienwohnhäuser mit mehr als 10 WE (GP)	50,00 Euro	82,00 Euro
▶ Jede weitere Wohneinheit (11. und mehr)	6,50 Euro	9,00 Euro
<u>Jährl. Zuschlag Privathaftpflicht (gleiche Deckungssumme):</u>		
▶ Im Basismodell (beinhaltet automatisch alle Altverträge)	30,00 Euro	48,00 Euro
▶ Im Topmodell (mit Forderungsausfallversicherung)	49,00 Euro	69,00 Euro
<u>Jährl. Zuschlag Hundehaftpflicht:</u>		
▶ Zusätzlich zu den anderen Prämien	59,00 Euro	67,00 Euro

Raser in Münsterdorf und

Seit Jahren setzt sich Haus & Grund Münsterdorf für eine Verkehrsberuhigung im Ortskern von Münsterdorf ein. Gegenüber dem Kreis sind hierzu zwei konkrete Vorschläge unterbreitet worden: generelles Verbot für Kraftfahrzeuge im Durchgangsverkehr mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t oder die Erweiterung der bestehenden 30 km/h-Zone in der Kirchenstraße ab Deichstraße bis zum Abzweiger Eichenstraße. Kontraproduktiv und erschreckend hierzu ist allerdings das Geschwindigkeitsverhalten zahlreicher Fahrzeuglenker in der 30er-Zone vor der Schule in der Kirchenstraße gewesen. Schon im März 2012 stand in der Norddeutschen Rundschau zu lesen, dass an drei Kontrolltagen von 2.920 Fahrzeugen, die die in der Kirchenstraße einge-

richtete Messstelle passiert hatten, 490 Kraftfahrzeuge die zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h überschritten hatten. Nahezu jedes sechste Kraftfahrzeug der bei der Kontrolle erfassten Fahrzeuge war damit zu schnell in der sensiblen Zone der Kirchenstraße unterwegs: Schule, Kirche, Einkaufsstätten und Bank. Nicht nur der Durchgangs-Schwerlastverkehr, sondern auch die Raser gefährden daher die Radfahrer, Fußgänger und insbesondere die Schulkinder im Ortskern. Dies ist nicht länger hinnehmbar. Wir appellieren daher an die Vernunft der Autofahrer, sich strikt an die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Kirchenstraße zu halten. Denn auch die im laufenden Jahr nachfolgenden Geschwindigkeitsüberprüfungen durch die Beamten des Polizei-

Bezirksreviers Itzehoe ergaben noch eine Vielzahl von Verwarnungen und Anzeigen. Im Jahresschnitt reduzierte sich zwar die Anzahl der erwischten Verkehrssünder, aber die Quote von 674 Verkehrsverstößen zu insgesamt 5.118 kontrollierten Fahrzeugen im Kalenderjahr 2012 ist immer noch viel zu hoch: beinahe jeder siebte Fahrzeuglenker hält sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Kirchenstraße. Wenn die Appelle an die Kraftfahrzeugführer nicht fruchten und die Polizei auch im nächsten Quartal eine Vielzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen feststellen sollte, plädieren wir für fest installierte „Starenkästen“ in der Kirchenstraße. Anders geht es dann wohl nicht!

Cord Plesmann



Neues aus Münsterdorf

Baugebiete

Sobald der letzte Interessent für das Baugebiet „Lütt Moor“ gefunden ist, beabsichtigt die Gemeinde laut Bürgermeister Schümann die Ausweisung neuer Baugebiete, soweit dies machbar ist. Denn ein Blick aus der Vogelperspektive auf Münsterdorf macht deutlich, dass ohne zusätzliche Lückenbebauung und ohne Umwandlungen von Grünland in Bauland die Grenzen für neue Baugebiete sehr, sehr eng gesteckt sind.

Straßenbeleuchtung

Die Lichtmasten im Ort sind in der Zwischenzeit alle mit neuen, verbrauchsgünstigeren LED-Lampen bestückt. Manche Modelle, insbesondere die Pilzleuchten, tragen neben der Betriebsersparnis auch zur Verschönerung einiger Straßen und Wege bei. Als besonders gelungen kann die Radwegbeleuchtung in der Münsterdorfer/ Itzehoer Straße bis zum Ortseingangsschild bezeichnet werden. Dort sind die Größenverhältnisse der Lampen und der Leuchtwinkel optimal abgestimmt. Danach zieren „Duschköpfe“ die alten Peitschenlampen. Bei einigen Leuchten im übrigen Straßengebiet ist aber noch eine „Feinjustierung“ hinsichtlich der Leuchtweite notwendig. Wegen der Umstellung der Straßenbeleuchtung kommen keine Kosten auf die Grundstücksanlieger zu. Sämtliche finanziellen Aufwendungen hierfür sind über den Gemeindehaushalt abgedeckt (Originalton Bgm. Schümann).

Neubau Grundschule

Die Neuanmeldungen zur Grundschule überstiegen die vorhandenen Kapazitäten. Mit dem Schulneubau auf dem Gelände hinter der Volkshochschule setzt die Gemein-

de Münsterdorf ein wichtiges und vorbildliches Zeichen. Die Kinder sind nun einmal die Zukunft der Gemeinde und der Gesellschaft schlechthin. Besonders erfreulich ist, dass die im Haushalt eingeplante Summe von 350.000 € nach Rücksprache mit Bürgermeister Schümann nicht überschritten, sondern sogar unterschritten wird. In der vorausschauenden Planung der Gemeinde sind darüber hinaus die Kosten der Außenanlagen wie auch

die Kosten der Möblierung einbezogen worden. Der für den letzteren Posten vorgesehene Betrag von weiteren 15.000,00 € wird aller Voraussicht nach ebenfalls nicht ausgeschöpft. Hut ab! Die Versorgung einer Gemeinde mit ausreichenden Krippen-, Kindergarten- und Schulplätzen ist ein ganz entscheidender Faktor für junge Familien, in Münsterdorf und Umgebung ihren Lebensmittelpunkt zu begründen.

Cord Plesmann

Fenster + Türen Ausstellung



hochwertige Marken
Fenster und -Türen

Energiespar- und
Sicherheitsberatung

Premiumservice
und Fachmontage

Besuchen Sie uns:

Itzehoer Straße 10
25578 Dägeling

Telefon 04 82 1 / 84 03 00
daegeling@rekord.de
www.rekord.de

Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - 17.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr

rekord 
FENSTER UND TÜREN



Incl. Markengeräte
LIEFERPREIS 5998.-
Ohne Armatur, Leuchtböden und Geschirrspüler gegen Mehrpreis

Schöne Küchen sind nicht teurer. Nur schöner geplant.

Wie wohl Sie sich in Ihrer neuen Küche fühlen, entscheidet nicht, wie viel Sie bezahlt haben – sondern, wer Sie beraten hat. Schön und clever passt also doch zusammen. Und so bekommen Sie viel Design zum fairen Preis - kombiniert mit vorbildlicher Planung. Alles von...

Feldschmiede 81 · 25524 Itzehoe
Tel. 04821/65281 · Fax 04821/65182
www.wohn-art.com
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

WOHNART

130 Jahre Chorsingen in Münsterdorf

Wir erinnern uns, 1882 fanden sich 16 sangesfrohe Männer zusammen und gründeten den Gesangverein „Harmonie“. Damals hieß der 1. Vorsitzende August Wulf. In den ersten Jahren übte man nur in den Wintermonaten, im Sommer fehlte es den Männern an der nötigen Zeit. Der Männerchor konnte sich im Jahr 1922 immerhin mit über 40 Sängern präsentieren. Zielsetzung war die Pflege des Volksliedes und eine heitere Geselligkeit. In den zwanziger Jahren verließen allerdings viele Männer das Dorf und damit auch den Verein, weil die Zahl der arbeitslosen Bevölkerung wuchs. In dieser Zeit beschloss man, den Männerchor in einen gemischten Chor umzuwandeln. Nun wuchs die Zahl der aktiven Sänger und Sängerinnen auf bis zu fünfzig Mitglieder an. Von 1933 bis zum Ende des 2. Weltkrieges wurde die Chorarbeit eingestellt. Erst 1946 wurde unter dem Vorsitz von Friedrich Harm die Weiterführung des Vereins wieder als Männerchor beschlossen.

Der Chor trat bei den jährlichen Konzerten auf Bezirks- oder Landessängerfesten, bei Veranstaltungen anderer Vereine, in der Kirche und in der Gemeinde auf. Auch in Krankenhäusern, Altenheimen, bei den Geburtstagen der Ehrenmitglieder, Familienfesten und Ehejubiläen sang der Chor. Chorleiter wie H. Fock, O. Will, O. Bartasek, A. Meyer, R. Schwalm, A. Huth, W. Lach, W. Brorsen, F. Krzyskowski und nunmehr seit 2003 Matthias Hallman sorgten über all die Jahre für eine gute Entwicklung der Chorarbeit.

1974 entschieden sich die Sangesbrüder wegen des Mangels an ausreichenden Männerstimmen abermals, den Chor zu einem



Der frühere Übungsort
„Krug zum grünen Kranze“

gemischten Chor zu erweitern. 15 Frauen bereicherten damals sofort die Chorarbeit. Renate Radden war von Anfang an dabei und blickt nunmehr auf 38 Jahre aktives Singen zurück. Dabei darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass sie nunmehr 37 Jahre als Schriftführerin tätig ist. Auch Margarete Dibern gehört mit 37 Mitgliedsjahren zu dieser Gruppe.

Im Jahr 1982 feierte man das 100jährige Jubiläum in der Halle des Münsterdorfer Sportvereins. Klaus Möller war seinerzeit der 1. Vorsitzende und Werner Brorsen fungierte als Chorleiter. 42 Sängerinnen und Sänger erhielten mit fünf anderen Chören in einem Festakt der Landesregierung im Pädagogischen Zentrum Itzehoe mit der Zelterplakette die höchste Chorauszeichnung. 1992 übernahm Uwe Vollstedt den Vorsitz des Chores. 1994 fanden wir mit Friedrich Krzyskowski einen neuen Chorleiter. Dabei ergab sich, dass wir mit dem Singkreis der Elmshorner Dittchenbühne zunächst eine Chorgemeinschaft bildeten. Damit hatte der Chor wieder eine entsprechende Stärke, um gemeinsame Chorauftritte zu unternehmen. Rund

40 % der Mitglieder kommen aus anderen Ortschaften.

Die nur noch 20 Aktiven werden bei Auftritten durch befreundete Chöre unterstützt. Matthias Hallmann folgte 2003 als neuer Chorleiter und sorgte mit viel Ausdauer und Verständnis für ein gutes musikalisches Niveau. Während dieser Zeit, in der eine jüngere Generation zu uns hätte finden müssen, weil die Mehrheit der Frauen und Männer aus Altersgründen absehbar den Chor verlassen würden, gelang es uns nicht, für Sängernachwuchs zu sorgen. Hinzu kam, dass der Chorleiter sich rechtzeitig ein Zeitlimit setzte und mit Ablauf dieses Jahres den Chor verlassen wird. Schreibt Ernst Krohn in seiner Münsterdorfer Chronik noch, dass mit dem Chorleiter Alfred Huth alle Voraussetzungen gegeben sind, dass der Gesang in Münsterdorf weiterhin als Gegengewicht gegen das Überhandnehmen der Technisierung aller Musikdarbietungen blühe und gedeihe, so können wir dem heute nichts mehr entgegensetzen.

Der Rat von Ernst Krohn, die Sänger sollten dem materialistischen Denken zum Trotz nach dem Wort Peter Rosegger's handeln: „Wer dem Volk sein Lied -das entschwinde- wiedergibt, gibt ihm seine Seele wieder!“, kann in Münsterdorf von uns nicht befolgt werden. Obwohl das Dorf von der Einwohnerzahl her seit der Gründung des Gesangvereins um ein Mehrfaches gewachsen ist, bleibt das Interesse am Chorsingen aus. Der Münsterdorfer Gesangverein „Harmonie“ als gemischter Chor wird sich daher mit Ablauf 2012 auflösen müssen, weil kein Nachwuchs diese Tradition fortführen will.

Uwe Vollstedt

Foto: Alexander Steffen

Eugen Ehrhardt Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall

Bausparen und Immobilien-Finanzierung / individuelle Konzepte

Als Partner der Volksbanken und Raiffeisenbanken und Mitglied der genossenschaftlichen FinanzGruppe ist Schwäbisch Hall vor Ort in rund 12.000 Filialen und Bankniederlassungen deutschlandweit erreichbar. Schon seit über 80 Jahren steht die Bausparkasse mit ihrer Erfahrung beim Hausbau zur Seite. Schwäbisch Hall entwickelt individuelle Konzepte zur Baufinanzierung und Immobilien-Finanzierung des neuen Eigenheims oder für den



Umbau und die Modernisierung einer Immobilie. Die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage kann mit einem günstigen Zwischenkredit oder einem attraktiven Zinszahlungsdarlehen unterstützt werden.

Herr Ehrhardt wohnt selbst auch bereits seit 2007 in Münsterdorf und steht allen Interessierten gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Er besucht Sie selbstverständlich auch zu Hause, ganz nach Ihren Wünschen.

Du kaufst keine neue Heizung, Dämmung oder Solaranlage.

Du kaufst den Respekt deiner Kinder und der Natur.

**Finanzieren Sie jetzt Ihre Modernisierung
und senken Sie so Ihre Energiekosten.**

- Unkompliziert und schnell bis zu 30.000 € Kredit
- Sonderzahlungen jederzeit möglich
- Fester Zins bis zu 20 Jahren

Beratung bei den Experten Ihrer genossenschaftlichen Bank und Schwäbisch Hall.

Bezirksleiter
Eugen Ehrhardt
Am Brunnen 21, 25587 Münsterdorf
Telefon 04821 8885460
Mobil 01522 2684799
E-Mail eugen.ehrhardt@schwaebisch-hall.de



Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt

Als Haus & Grund-Mitglied erwarten Sie ein vielfältiges Leistungsangebot und exklusive Vorteile. Wir stehen Ihnen in vielen Situationen mit Rat und Tat konsequent zur Seite, denn

unsere Mitglieder erhalten kostenlosen und fachkundigen Rat und Hilfestellung in allen Fragen, die das Haus-, Wohnungs- und Grundigentum betreffen. **Hierfür nur einige Beispiele:**

Mietrecht,
Mieterhöhung

Versicherungen

Betriebskosten-
abrechnung

Wohnungs-
abnahme

Modernisierung

Grundstücks-
abgaben

Wohnungseigen-
-tumsgesetz

Einheits-
-bewertung

Nachbar-
-schaftsrecht

Baurecht

Schenkungs- und
Erbschaftssteuer

Satzungsrecht
der Gemeinden

Durch Aktionen tragen wir dazu bei, dass in den Gemeinden der Wohnwert verbessert wird und somit die Immobilien- und Mietwerte erhalten bleiben.

Unsere vereinseigene Sprechstunde findet jeden **vierten Dienstag im Monat** von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Volkshochschule, Kirchenstraße 7 in Münsterdorf statt.

Der Landesverband führt am selben Ort jeden **zweiten Dienstag im Monat** von 14:30 bis 15:30 Uhr mit unserer Verbandsjuristin Julia C. Wittke ebenfalls eine Sprechstunde durch.

Viel Ärger sowie unnötige Kosten können Sie sich durch eine kompetente Beratung bei uns ersparen. Auch Sie sollten deshalb bei uns Mitglied werden und diese Vorteile genießen.

Darüber hinaus können Sie Privat-, Grundstücks- und Hundehaftpflicht-Versicherungen zu extra günstigen Konditionen über uns abschließen und bei unseren Vorteilspartnern viele Rabatte erhalten. Diese umfangreichen Leistungen bieten wir Ihnen für 30,00 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr.

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung
Geschäftsstelle Haidkamp 1
25587 Münsterdorf Telefon: 04821/86205

oder: info@haus-und-grund-muensterdorf.de
oder: www.haus-und-grund-muensterdorf.de

Neues aus Lägerdorf

Gegenwind

Die neue Landesregierung hat am 6. November 2012 weitere Wind-eignungsgebiete ausgewiesen. Im jetzt aktualisierten Regionalplan IV sind die auf Lägerdorfer Gemeindegebiet liegenden Flächen nördlich der Autobahnanschlussstelle Lägerdorf, beiderseits der Autobahn 23, zur Errichtung eines Windparks nicht berücksichtigt worden. Es bleibt bei den bereits bekannten Flächen Grevenkop, Muchelndorf und Rethwisch. Damit steht fest, dass auch die neue Landesregierung keine Veranlassung gesehen hat, in Münsterdorf, in Dägeling oder in Lägerdorf entsprechende windhöfliche Windflächen auszuweisen. Im Übrigen ist anzumerken, dass laut Regionalplan IV in den Kreisen Dithmarschen und Steinburg ca. 7,3 ha als Eignungsgebiet für Windkraftanlagen festgelegt sind, das entspricht 2,93 % der Gesamtfläche des Planungsraumes. Der aktualisierte Planentwurf (Text, Karte u. Umweltbericht) kann im Internet eingesehen werden (www.steinburg.de/194_8514.htm).

Grundsteuer

Grundeigentum unterliegt nach dem Grundsteuergesetz der Grundsteuer. Die Grundsteuern A oder B stehen den jeweiligen Gemeinden zu, in denen das betreffende Grundstück belegen ist. Ein Mittel zur Verbesserung der Einnahmenseite einer Gemeinde ist daher, den Hebesatz/Gebührensatz zu erhöhen. Über die Satzhöhe entscheidet die Gemeindevertretung autonom. Die Haushaltslage der Gemeinde Lägerdorf macht es erforderlich, den Hebesatz um 10 Punkte von 370 % auf 380 % zu

erhöhen, während der Hebesatz der Gemeinde Münsterdorf mit 260% niedrig und stabil bleibt. Die Höhe der Grundsteuer setzt sich zusammen aus dem sogenannten Messbetrag, der auf dem Einheitswertbescheid des Finanzamtes beruht, und dem Hebesatz. Ein wertmäßig gleiches Hausgrundstück käme danach auf Münsterdorfer Gemeindegebiet wesentlich günstiger als auf Lägerdorfer Gemeindegebiet.

Beispiel:

Messbetrag 162,51 €
Hebesatz 260 %: 422,53 €
(Münsterdorf).

Messbetrag 162,51 €
Hebesatz 380 %: 617,574 €
(Lägerdorf).

In einem Zeitraum von 10 Jahren muss danach bei gleichbleibenden Sätzen ein Lägerdorfer für ein gleichartiges Grundstück fast 2.000,00 € mehr an Grundsteuer B als der Münsterdorfer bezahlen. Hier hat Münsterdorf eindeutig einen Wettbewerbsvorteil.

Freibad

Wer die Idylle sucht, ist im Freibad der Gemeinde Lägerdorf, dem ältesten Freibad in Schleswig-Holstein, gut aufgehoben. Nicht von ungefähr wird die Wasserqualität als ganz besonders gelobt, ein Besucher schwärmte von „butterweichem Wasser“. Das Freibad ist landschaftlich sehr schön eingebunden und bietet viele Spiel- und Sportmöglichkeiten auf dem Freizeitgelände. Ein Besuch lohnt

sich, auch bei schlechterem Wetter, denn das Schwimmbecken ist beheizt. Halten Sie diesem Kleinod in unserer Region die Treue und unterstützen Sie den Förderverein Freibad Lägerdorf (FFL)! Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des FFL wäre das Freibad Lägerdorf nicht mehr am Leben.

Industriepark Steinburg

Der vorgesehene Industriepark im Großraum Lägerdorf ist eng verknüpft mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen. Ob der noch mögliche Windpark auf Rethwischer Gebiet das vorgesehene Pumpspeicherwerk auslasten kann, ist fraglich. Deshalb stellt sich auch die Frage, inwieweit der Investor überhaupt noch ein Interesse daran hat, das ehrgeizige und technisch anspruchsvolle Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro in Angriff zu nehmen. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Konsolidierung bestehender Arbeitsplätze in unserer Region sind ebenso wichtig und notwendig wie die energetische „Aufrüstung“ des Wohnungs- und Grundeigentums. Hier gilt es, eine Balance zwischen Arbeit, Leben und Wohnen zu schaffen.

Industriebahn

Im Bereich der Wohngebiete an der Industriebahn, die Lägerdorf mit Itzehoe verbindet, ist geplant, die Schwellen auszutauschen. Dadurch soll die Lärmbelastung in den Wohngebieten reduziert werden. Laut Bürgermeister Sülau ist aber nicht daran gedacht, eine zusätzliche Gleisanlage zu errichten.

Einwohnerzahlen

Aufgrund der demographischen Entwicklung konnten auch durch Zuzug einiger Neubürger die Einwohnerzahlen in unseren Gemeinden nicht erhöht werden. Für Lägerdorf ist positiv festzuhalten, dass die Bevölkerung nicht mehr so stark abnimmt wie in den Vorjahren. Deshalb nimmt die Gemeinde Lägerdorf auch die Überplanung von Baugebieten in Angriff. Als geeignete Gebiete nannte Bürgermeister Sülau das „Kamp-Gelände“ und die Flächen hinter der Zanderschen Koppel.

Bürgermeistergespräche

In den vergangenen Monaten sind insbesondere die Gespräche zwischen dem Vorstand von Haus & Grund sowie Bürgermeister Sülau und weiteren Gemeindevertretern aus Lägerdorf fortgeführt worden. Selbstverständlich findet auch mit Bürgermeister Schümann (Münsterdorf) ein Austausch hinsichtlich grundsätzlicher und gemeinsam bestehender Interessen der Gemeinde und unseres Vereins statt. Die Ergebnisse dieser Gespräche sind bereits in die Berichterstattung in diesem Infobrief eingeflossen. Vielfältige Themen wie das Kreidemuseum und die Wasserpreise in Lägerdorf bedürfen noch der Vertiefung. Darüber schreiben wir dann im nächsten Infobrief.

Schließung von Polizeistationen

Die Zahl der Einbrüche auch in unserer Region steigt, wie die Statistik der Kripo belegt. Umso unverständlicher ist es, dass im Bereich der Direktion Itzehoe 15 kleine Polizeistationen geschlossen werden sollen. Gerade in den Gemeinden

ohne eine Polizeidienststelle kommt es in den Zeiten stetig steigender Wohnungseinbrüche zu einem Verlust des Sicherheitsgefühls. Bis die Polizeibeamten aus Itzehoe in Münsterdorf oder in Lägerdorf am Tatort sind, sind die Täter schon längst mit ihrer Beute entschwunden. Die Aufklärungsquote, die schon jetzt bei nur knapp über 20 % liegt, wird noch weiter absinken und Einbrecher motivieren, ihre Tatorte in die Fläche zu verlegen. Der „Dorfpolizist“ kannte sein Revier und war wie der Pastor eigentlich „rund um die Uhr“ ansprechbar. Von unschätzbarem Wert war darüber hinaus die Kenntnis der Örtlichkeiten und die kurzfristige Erreichbarkeit. Im Rettungswesen käme keiner auf Idee, die Rettungsfahrzeuge aus den Umlandgemeinden abzuziehen und Krankenwagen wie auch Feuerwehren in den größeren Städten zusammenzufassen und zu konzentrieren. Die Rettungswege wären dadurch viel zu lang. Die lange Anfahrtszeit muss aber auch als Argument bei der Polizei gelten, nämlich vor Ort präsent sein zu müssen. Deswegen wird Haus & Grund Münsterdorf beim Innenministerium eine Eingabe machen und sich gegen die Schließung der kleineren Polizeistationen im Bereich der Direktion Itzehoe aussprechen. Gerade in dem Abschnitt Münsterdorf bis Hohenfelde brauchen wir Polizei vor Ort!

St. Anschar-Kirche:

Im Gemeindehaus in Münsterdorf schlossen sich Ulrike Ernst, Ralf Greßmann, Rainer Hahn, Peter Hell, Anje Kitzmann-Tulinus, Werner Meinert, Hermann Möller und Hartmut Rüter am 01.11.2012 zur Förderung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Münsterdorf zusammen

und gründeten den Verein „Freunde und Förderer St. Anschar-Kirche e.V.“. Als beurkundendem Notar war es mir vergönnt, der Geburtsstunde des Vereins beizuwohnen. Dabei stellte ich fest, dass die acht Gründungsmitglieder nicht nur gute Vorarbeit geleistet hatten, sondern auch jeder Einzelne seine Kompetenz und seine persönliche Bindung an die St. Anschar-Kirche einbrachte.

Der mehr als 135 Jahre alte neugotische Kirchenbau beherrscht das Ortsbild und ist Mittelpunkt der Münsterdorfer Gemeinde. Das betagte Bauwerk bedarf einer grundlegenden Dachsanierung, die nicht länger aufgeschoben werden kann und voraussichtlich 300.000 € kosten wird. Den wesentlichen Teil der Kostenlast wird die Kirchengemeinde zu tragen haben. Vorrangiges Ziel des Vereins ist es daher, Spenden und Gelder für den Kirchenbau einzuwerben und mit dem zu erwartenden guten Ergebnis dem Kirchenkreis Rantzenau-Münsterdorf gegenüber zu dokumentieren, dass den Trägern des Vereins „an dem Erhalt dieses großartigen denkmalgeschützten Gebäudes“ sehr viel liegt. Gerade in einer Zeit, in der die Schließung von Kirchen und die Veräußerung von kircheneigenen Grundstücken nicht mehr einem Verbot unterliegt, ist es von besonderer Bedeutung, der Kirchenleitung zu signalisieren, wie wichtig der Erhalt des „Kirchenstandortes“ Münsterdorf im jetzigen Gebäudekomplex ist. Auch Sie können einen Teil dazu beitragen, indem Sie sich in dem neu gegründeten Verein „Freunde und Förderer St. Anschar-Kirche e.V.“ engagieren oder aber selber spenden bzw. Spenden einwerben.

Cord Plesmann

110 Jahre Sonnen-Apotheke Lägerdorf

10 Jahre unter der Leitung von Ehepaar Kühl

Die Geschichte der Sonnen-Apotheke Lägerdorf reicht 110 Jahre zurück. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurden Medikamente noch durch eine Itzehoeer Apotheke im Alsenschen Konsum und Alsenschen Gesellschaftshaus für die Bürger Lägerdorfs und der Umlandgemeinden ausgegeben. In der Chronik ist dokumentiert, dass im Jahre 1899 zum ersten Mal eine Filiale der Neustädter Apotheke Itzehoe im neuen Haus des Buchbinders Jakob Becker in Lägerdorf



öffnete, die dann 1902 eigenständig wurde. Unter ihrem heutigen Namen „Sonnenapotheke“ wurde sie erstmals 1942, mit der Übernahme durch Apotheker Stiening, geführt. Im Jahre 1951 übernahm der Apotheker Heinz Jürgens Verwaltung und Pacht des Gebäudes und der Apotheke. 20 Jahre danach kaufte die Apothekerin Edelgard Jürgens, Ehefrau von Heinz Jürgens, den Betrieb sowie das Haus und verpachtete es dann bis ins Jahr 2001 an den Apotheker Norbert Heimsath. Nach dessen Ableben wurde es wieder unter Verwaltung gestellt.

Die heutigen Betreiber, das Ehepaar Berrit und Uwe Kühl, übernahmen zum 01. Juli 2002 das Gebäude in der Dorfstraße 28 sowie die Apotheke und passenden Namen an die neue Schreibweise „Sonnen-Apotheke Lägerdorf“ an. Nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen konnte dann am 26. August 2002 die Versorgung der Bevölkerung in den neugestalteten modernen Räumlichkeiten aufgenommen werden. Besonders bemerkenswert war, dass das Ehepaar Kühl es schaffte, während der gesamten Dauer der Baumaßnahmen, die Versorgung der Mitbürger zu jeder Zeit sicherzustellen.

Die Apotheke ist häufig erster Ansprechpartner für Patienten in gesundheitlichen Fragen. Dem Ehepaar Kühl liegt besonders das Vertrauensverhältnis und die persönliche, individuelle Betreuung ihrer Kunden am Herzen. Die Sonnen-Apotheke Lägerdorf bietet ein pharmazeutisches und heilberufliches Konzept mit Medikamentenservice und der Versorgung auch bis ans Krankenbett an, um den persönlichen Bedürfnissen ihrer Patienten gerecht zu werden.

Als moderne Apotheke richten Berrit und Uwe Kühl ihre Aufmerksamkeit nicht nur auf das reine Apothekengeschäft, sondern bieten auch eine Vielzahl an gesundheitlichen Beratungsleistungen an. So werden z.B. Informationsver-

staltung rund um die Hausapotheke, der Reisemedizin, der Sportlerversorgung und die Versorgung von Verletzungen, aber auch über spezielle Themen wie Diabetes und deren Folgeerkrankungen sowie dem brisanten Bereich der Arzneimittelfälschungen regelmäßig angeboten. Um im Bereich der Volkskrankheit Diabetes eine umfassende Aufklärungsarbeit und Hilfe für Betroffene und deren Angehörigen aufzubauen, gründete 2003 die Sonnen-Apotheke Lägerdorf mit der DRK-Schwesterntenschaft mobil Itzehoe das „Netzwerk Diabetes mellitus“. Seitdem werden regelmäßige Vortrags- als auch aktive Mitmachveranstaltungen, z.B. Walkingkurse, angeboten.

Zum Service der Sonnen-Apotheke Lägerdorf gehören des weiteren Aktionen wie Venenfunktions-tests, Knochendichtemessungen, Screening sowie Messungen von Blutzucker-, Blutdruck- und Gesamtcholesterinwerten. Bei Abweichungen der Ergebnisse von der Norm erhalten die Patienten eine Empfehlung für einen Arztbesuch. Weiterhin werden auch Anmessungen für die Kompressionstherapie durchgeführt, sowohl vor Ort in der Apotheke, als auch für immobile Patienten zu Hause.

Am 27. August 2012 hat das Ehepaar Kühl und Ihr Team mit den Kunden und Freunden aus Lägerdorf und den Nachbargemeinden das Jubiläum gebührend mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Jeder Besucher hat eine kleine Aufmerksamkeit überreicht bekommen und es konnten viele interessante Gespräche geführt werden.

Uwe Kühl



Heini Jacobs
Sanitäre Installation · Heizungen · Klempnerei
 Oberstraße 14 · 2211 Münsterdorf
 Telefon (0 48 21) 8 38 15 · Telefax (0 48 21) 8 70 00



Elektro Franck GmbH

Itzehoer Straße 58 Telefon (04821) 8 52 02
 25587 Münsterdorf Telefax (04821) 8 75 38
 www.elektro-franck.com elektro-franck@t-online.de

**Krankengymnastik u. Massage
 Praxen Vetter**

Rosenstraße 15, 25566 Lägerdorf
 ☎ 04828 / 90 19 70

Ansgarstraße 3, 25524 Itzehoe
 ☎ 04821 / 95 74 955

Termine nach Vereinbarung



**Werben im Infobrief
 bringt Gewinn !**



Haus & Grund®
 Eigentümerschutz - Gemeinschaft



Dittmann GmbH
 Sanitär · Heizung · Bauklempnerei
 Kraft - Wärme - Kopplung

Dorfstr. 34 · 25566 Lägerdorf · Tel. 048 28/3 64 · Fax 61 14
 dittmann-laegerdorf@t-online.de · www.dittmann.de

**Heizung + Sanitär + Klempnerei
 Kraft-Wärme-Kopplung
 Heizungswartung**



... und der **Gratisstrom** ist
 auch schon drin!



DACHS-KESSEL



**Taxi
 Piechotzke**

++ Taxi +++ Kurierfahrten ++
 -Tag und Nacht-
 ++Krankenfahrten ++ Feste ++

Telefon
04828 / 9226
 info@felix-taxikurier.de



Landschlachtereit Timm
 Ihr Party-Service-Spezialist für warme und kalte Küche

Tel.: 04821 8 50 50 Mobil: 0163 57 55 929 Fax: 048210 89 38 61
 E-Mail: Timm53@versanet.de
 Kirchenstraße 8 25587 Münsterdorf

Das Team der Landschlachtereit Timm wünscht
 allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest

ZAHNDESIGN

Jörg Unganz
 Tel. 04821 88288



Wohnungseinbruch während des Urlaubs

„Hallo, Lennart, London ist einfach toll: Buckingham Palace, Westminster Abbey, Tower Bridge, alles haben wir gesehen. Wir landen morgen in Fuhlsbüttel um 16:40 Uhr. Alles in Ordnung?“ – diese Zeilen richtete Jürgen Christiansen (Name von der Redaktion geändert) per Email von seinem Londoner Hotel aus an seinen Sohn in Münsterdorf. Bald darauf erreichte ihn die Rückantwort: „Nein, in eurer Wohnung ist eingebrochen worden. Ich befürchte, die Diebe haben viel mitgenommen. Alles ist durchwühlt.“

Wieder nach Münsterdorf zurückgekehrt, traten erst nach und nach Ausmaß und die Folgen des Einbruchs zutage: Schmuck weg, das silberne Besteck vollständig verschwunden, Münzsammlung weg, CD-Sammlung dezimiert, Schubladen durchwühlt, der kostbare Biedermeier-Schrank aufgebrochen und schwer beschädigt, vom Rest ganz zu schweigen. Schadenshöhe: insgesamt 9.500 Euro, der Verlust der ideellen Werte nicht mit eingerechnet. Wie konnte das nur geschehen? Ein Gespräch mit dem Ermittlungsbeamten brachte Klarheit: „Die Einbrecher haben die Terrassentür aufgehebelt. Hier sehen Sie mal, so schnell geht das“, sagte der Kommissar und zeigte, wie eine verschlossene, aber dennoch unzureichend gesicherte Tür binnen 15 Sekunden von außen geöffnet werden kann. „Ja, das waren Fachleute, sie kennen ihr mieses Geschäft“, bestätigte der Kommissar die Feststellung der Eheleute nach der „fachlichen Qualität“ der ungebetenen Besucher. Doch es half kein Lamentieren mehr darüber, was man hätte tun können, um diesen Einbruch

zu verhindern. Christiansens schauten in die Zukunft und erkundigten sich nach den Möglichkeiten, ihr Haus für die Zukunft besser zu schützen.

„Ja, man kann sich schützen“, erklärt Polizeihauptkommissar Hans-Werner Heise, bei der Polizeidirektion Itzehoe zuständig für das Aufgabengebiet der Prävention, also der vorausschauenden Verhinderung von Straftaten. Allein im Jahr 2011 kam es in Deutschland zu über 130.000 Einbrüchen. Leider ist in diesem Bereich die Aufklärungsquote relativ gering (2010: 21,9 %), so dass noch mehr Augenmerk auf die Vorbeugung gelegt werden muss. „Es gibt zwar kein Allheilmittel gegen Einbrüche. Aber man kann den Tätern die Arbeit erschweren. Und das ist schon die halbe Miete, damit es gar nicht erst zur Tatvollendung kommen kann“, so der Polizeihauptkommissar; denn: „Einbrecher wollen möglichst schnell und natürlich möglichst ungesehen zum Erfolg kommen. Lassen sich Türen oder Fenster zügig und ohne sonderliche Schwierigkeiten öffnen, haben die Täter schon gewonnen. Meistens reichen ihnen wenige Minuten, um bleibenden Schaden zu hinterlassen.“

Anders liegt es oft in den Fällen, in denen Türen, Fenster oder Kellerschächte von Anbeginn oder nachträglich so mit Elementen gesichert worden sind, die „keine schnelle Arbeit“ der Einbrecher zulassen. Dazu Hans-Werner Heise: „Wenn sich Eingänge nicht zügig öffnen lassen und der Einbrecher Gewalt anwenden müsste, um einzudringen, kann es passieren, dass er sich von selbst verzieht. Ebenso

spielt die Beleuchtung eine sehr wichtige Rolle, Einbrecher arbeiten lieber im Dunkeln. Die Gefahr ist zu groß, gehört oder gesehen zu werden. Nachbarn könnten aufmerksam werden.“ Deshalb: „Durch geeignete Maßnahmen am Haus erreichen, dass sich sein Risiko erhöht, erwischt zu werden.“

Unterstrichen werden die Aussagen von Hans-Werner Heise durch folgende Erfahrungswerte: Fenstertüren (Terrassen- und Balkontüren) und Fenster werden bei Einfamilienhäusern zu etwa 80 % zum Einsteigen genutzt und vom Täter angegangen. Bei Mehrfamilienhäusern sind es immerhin auch noch 50 %. Weiterhin muss man davon ausgehen, dass über 50 % der Einbrüche in den Abendstunden begangen werden. Kommt der Täter nicht innerhalb von etwa drei Minuten in das Gebäude, wird die Tatausführung abgebrochen. „Zeit“, so Hans-Werner Heise, „spielt im Bereich der mechanischen Sicherungstechnik also eine große Rolle.“

Christiansens haben den Rat der Polizei angenommen und sich mit einer Fachfirma in Verbindung gesetzt, die Erfahrung auf dem Gebiet des Einbruchschutzes hat. Hans-Werner Heise: „Es gibt etwa 150 Handwerksbetriebe in Schleswig-Holstein, die Ansprechpartner in Sachen Einbruchschutz sind.“ Eine aktuelle Liste über die zertifizierten Firmen finden Sie im Internet unter www.polizei.schleswig-holstein.de, auf der natürlich auch weitere umfassende Informationen für Bürger und Gewerbetreibende zum Schutz des Eigentums gegeben werden. Weitere Links hierzu sind u. a.



- www.einbruchschutz.polizei-beratung.de sowie
- www.nicht-bei-mir.de.

Wer Fragen dazu hat, kann sich mit der Präventionsstelle der Polizeidirektion Itzehoe, Telefon: 04821/602-2140, oder mit jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung setzen und um Rat fragen.

● **Tipps der Polizeidirektion Itzehoe, neun wichtige Verhaltensregeln:**

- 1.** Verschließen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit!
- 2.** Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus!
- 3.** Auch wenn Sie Haus oder Wohnung nur kurzzeitig ver-

lassen: Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab!

- 4.** Verstecken Sie Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen, denn Einbrecher kennen jedes Versteck!
- 5.** Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber! – geschlossen werden; schließlich wollen Sie ja nicht schon auf den ersten Blick ihre Abwesenheit signalisieren!
- 6.** Schlüssel abziehen: Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfüllung den Schlüssel nicht innen stecken!
- 7.** Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen!
- 8.** Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos und zeigen Sie

gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie den Türspion und den Sperrbügel (Türspaltsperrre)!

- 9.** Pflegen Sie die Nachbarschaft! Die Polizei kann nicht überall sein, um Straftaten zu verhindern. Doch Nachbarn, die einander helfen, gibt es fast immer. Halten und festigen Sie den Kontakt zu ihren Nachbarn – für mehr Lebensqualität und Sicherheit. Warten Sie nicht auf die anderen, tun Sie den ersten Schritt. Sprechen Sie die Bewohner Ihres Hauses oder Ihrer Nachbarhäuser an. Veranlassen Sie ein Treffen und tauschen Sie untereinander Rufnummern aus!

Denn: In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger kaum eine Chance.

Hermann Schwichtenberg

Besichtigung KKW Brokdorf



Foto: Ekkehard Folkerts

Wir starteten am 22. September 2012 mit 29 Personen zu einem Besuch des Kraftwerks Brokdorf. Pünktlich um 9.30 Uhr begrüßte uns der Leiter der Standortkommunikation des Kernkraftwerkes Brokdorf, Herr Hauke Rathjen, im Informationszentrum des Kraftwerkes.

Nach der Vorstellung des E.ON-Konzerns folgte ein reger Austausch über die Themen Energiewirtschaft, Energiepolitik und alternative Energieformen, wobei es dem Referenten gelang, die Gäste gut mit einzubinden. Zum Abschluss der fast zweistündigen lebhaften Diskussionsrunde erklärte Herr Rathjen technische Details

des Brokdorfer Druckwasserreaktors und auch die großen sicherheitstechnischen Unterschiede zu der japanischen Anlage in Fukushima, die vielen Teilnehmern so nicht geläufig gewesen sind.

Um einen Eindruck über die Dimensionen des Kernkraftwerkes Brokdorf zu bekommen, begaben wir uns in Begleitung der Mitarbeiter/innen des Info-Zentrums direkt auf das Anlagengelände in den Sicherungsbereich. Höhepunkt war dabei sicherlich die Besichtigung des Maschinenhauses, inklusive des über 2 Millionen PS starken Turbosatzes, bestehend aus den vier Turbinenteilen und dem Generator. Zurück im Infozentrum wurden

unsere weiteren Fragen beantwortet und das Für und Wider der Kernkraft diskutiert.

Die Veranstaltung endete mit einem zünftigen Imbiss. Am Ende zeigten wir uns beeindruckt von den beschriebenen Sicherheitsvorrichtungen im Brokdorfer Kraftwerk und der Leistung der Anlage, die für derzeit knapp 50% der schleswig-holsteinischen Jahresstromproduktion verantwortlich ist. Am Ende der Veranstaltung bedankten sich die Verantwortlichen des Vereins bei Hauke Rathjen und waren sich mit der Besuchergruppe einig, dass der Ausflug für alle ein echter Informationsgewinn gewesen ist.

Willy Schilling

Worauf Hauseigentümer achten müssen

Am 1. Januar 2013 wird das Monopol der Bezirksschornsteinfegermeister endgültig aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt können (fast) alle Arbeiten, die bisher vom Bezirksschornsteinfeger durchgeführt werden mussten, auf dem freien Markt vergeben werden. Für Hauseigentümer bedeutet dies aber auch, dass sie selber mehr Verantwortung übernehmen müssen.

Damit hierbei nichts schiefgeht, sollten folgende Punkte zukünftig beachtet werden:

1. Wird der Bezirksschornsteinfegermeister vollkommen abgeschafft?

Den Titel „Bezirksschornsteinfegermeister“ wird es zwar zukünftig nicht mehr geben, aber seine Funktion bleibt in Teilen erhalten. Zwar können die meisten Arbeiten ab

2013 von anderen Betrieben durchgeführt werden, aber einige staatliche Überwachungsaufgaben verbleiben. Allerdings werden diese zukünftig von einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger durchgeführt. Diese Aufgaben übernimmt zunächst weiterhin der bisher zuständige Bezirksschornsteinfegermeister, jedoch ist die Berufung auf sieben Jahre beschränkt. Danach wird diese Stelle für jeweils sieben Jahre öffentlich ausgeschrieben. Jeder, der die handwerklichen Voraussetzungen zur selbstständigen Ausübung des Schornsteinfegerhandwerks besitzt, kann sich hierauf bewerben.

2. Welche Aufgaben hat denn der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger noch?

Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger führt weiter die staat-

lichen Aufgaben durch. Diese beschränken sich aber auf

- die Führung des Kehrbuches,
- die Feuerstättenschau,
- die Überprüfung fester Brennstoffe nach der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (1. BImSchV),
- die Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) an Heizungsanlagen und
- die baurechtliche Prüfung von neu installierten Feuerungsanlagen nach dem jeweiligen Landesrecht.

Bis auf die baurechtlichen Prüfungen werden alle diese Aufgaben im Rahmen der Feuerstättenschau durchgeführt.

3. Was ist die Feuerstättenschau?

- Bei der Feuerstättenschau begutachtet der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Feuerungsanlagen.
- Im Anschluss setzt er in einem sogenannten Feuerstättenbescheid fest, welche Arbeiten an der Anlage innerhalb welchen Zeitraums durchgeführt werden müssen.
- Mit diesem Bescheid beauftragt der Eigentümer einen für Schornsteinfegerarbeiten zugelassenen Betrieb mit den anstehenden Arbeiten. Welche Betriebe hierfür zugelassen sind, kann auf der Homepage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA) eingesehen werden.

Probleme mit dem Schornsteinfeger?
Dafür hab ich jemand!

Haus & Grund
Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Münsterdorf und Umgebung

- **Das beauftragte Unternehmen bestätigt nach der Durchführung der Arbeiten dem Eigentümer auf einem Formblatt, dass alle in dem Feuerstättenbescheid aufgeführten Arbeiten erledigt wurden.**

Diese Bestätigung muss dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zugehen, der dies im Kkehrbuch vermerkt.

Innerhalb seiner siebenjährigen Berufung muss der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger jeweils zwei Feuerstättenschauen durchführen. Die Gebühren für die Feuerstättenschau und die sonstigen Aufgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers ergeben sich aus der Kehr- und Über-

prüfungsordnung (KÜO). Die Kosten für die sonstigen Schornsteinfegerarbeiten orientieren sich zukünftig am freien Markt. Beide Kostenpunkte stellen auch weiterhin Betriebskosten dar und können auf Mieter umgelegt werden.

4. Was passiert, wenn die im Feuerstättenbescheid aufgelisteten Aufgaben nicht oder nicht rechtzeitig erfüllt werden?

Sollte der Nachweis über die Durchführung der aufgelisteten Arbeiten nicht rechtzeitig beim bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger eingehen, muss dieser

dies der zuständigen Behörde (Ordnungsamt) melden. Die Behörde setzt dann in einem (kostenpflichtigen) Zweitbescheid eine erneute Frist für die Durchführung fest. Sollte auch diese Frist wieder untätig verstreichen, dann wird die Behörde eigenständig die Durchführung beauftragen und dem Eigentümer die Kosten hierfür in Rechnung stellen. Zudem kann der Eigentümer mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 50.000 Euro belangt werden.

Sollten Sie die hier aufgeführten Punkte beachten, dann dürfte die Umstellung aufgrund des Wegfalls des Schornsteinfegermonopols reibungslos ablaufen.

*Haus & Grund
Schleswig-Holstein*

TOPKAUF Carstensen
Ihr Nahversorger in Lägerdorf und Münsterdorf!
frisch! • freundlich! • nah!

Montag bis Freitag:
07:00 bis 19:00 Uhr
Samstag:
07:00 bis 13:00 Uhr

Dorfstraße 18
in Lägerdorf
04828 / 901720

Kirchenstraße 14
in Münsterdorf
04821 / 82030

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.00 - 19.00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

Foto & Design: Alexander Steffen
TopKauf-Filiale Carstensen in Münsterdorf

Unsere Veranstaltungen

Datum	Art der Veranstaltung	Beschreibung
Freitag, 15. Februar 2013 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung in Heiligenstedten Gaststätte: „Zur Erholung“	Gemeinsames Grünkohlessen Abwicklung der Tagesordnung Vortrag Dr. Sven Wiegmann: Bodenbewertung und Auswirkung von Umwelteinflüssen auf unsere Gärten
Samstag, 04. Mai 2013 8:00 bis ca. 18:00 Uhr	Tagesfahrt nach Plön mit 5-Seenfahrt Leitung: Susanne Jäger VHS Lägerdorf	Busfahrt ab Münsterdorf (TOP-Kauf) mit Stadtrundgang in Plön, danach 5-Seenfahrt bis Malente Kostenbeitrag: 35,00 EUR
Dienstag, 21. Mai 2013 bis Freitag, 24. Mai 2013	Studienfahrt nach Kopenhagen Leitung: Werner Mayer VHS Münsterdorf	Busfahrt ab Münsterdorf (TOP-Kauf) im 4-Sterne-Bus 3 x Ü/HP, Führungen/Besichtigungen Kostenbeitrag: 540,00 EUR im DZ
Donnerstag, 13.06.2013 6:30 bis ca. 24:00 Uhr	Tagesfahrt zu den „Gerry-Weber-Open 2013“ nach Halle/Westphalen Leitung: Werner Mayer VHS Münsterdorf	Busfahrt ab Münsterdorf/Lägerdorf/ Itzehoe zum ATP-Tennisturnier auf Rasen (Achtelfinale – 2. Tag), Sitz- plätze in der Kategorie 4 (Oberrang) Kostenbeitrag: 65,00 EUR
Freitag, 27. September 2013 19:00 Uhr	Informationsabend Grundschule Münsterdorf	Das Hauptthema wird im nächsten Infobrief bzw. der NHZ bekanntgegeben





Foto: Willy Schilling

De Strickklub vun de AWO-Münsterdörp

Vör över dörtig Joor'n hebbt sik een poor Frunslüüd bi Heinke Balzer toon Strichen tosomen sett um för denn ersten Wiehnachtsmark üm de Kark watt to verköpen. Laater sünd wi in datt Karkengemeenhus ümtrocken, wo wi jeden Mondagnammiddag um

Klok dree mit Kaffeedrinken anfangt. Anfangs hebbt wi noch Jacken, Pullover, Mützen, Schals, Handschoh un Strümp knütt, vandaags meist blot noch Strümp. De laat sik vör een goden Zweck gau verhökern. Vun de toerst över twintig Fruuns sünd noch veertein

nableven, de Ölste ist intwischen tweeundneegentig Joahr old. Faken kiekt ok jüngere Deerns vörbi, de mit de Hack vun de Strümp oder annere vigelinsche Handarbeit nich klorkomt. De hölpt wi gern. Dat Beste an de twee Stünn jede Woch is dat Vertelln, veel gluddern un Kooken eeten mit een goode Tass Kaffee dorto. *Elly Pürschel*



Foto: Zoran von der Heide

(v.l.n.r.) Klaus-Peter Heesch, Bianca von der Heide, Matthias Pokriefke

Die Freiwillige Feuerwehr Münsterdorf ist aus dem Dorf nicht wegzudenken. Knapp 30 aktive

Mitglieder sorgen nicht nur für unsere Sicherheit, sie bereichern außerdem das Dorfgemeinschafts-

leben (Laternenumzug, Grillabend etc.). Vor allem aber geben die aktiven Mitglieder uns allen das Gefühl der Sicherheit. Es werden übrigens noch immer neue Kameraden gesucht – auch eine passive Mitgliedschaft hilft. Mehr Info dazu gibt Ihnen Wehrführer Matthias Pokriefke. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung von Haus & Grund im Februar 2012 hatte H&G-Vorsitzender Cord Plesmann dem stellvertr. Wehrführer Klaus-Peter Heesch eine Spende in Höhe von 50 EUR für den Nachwuchs in der Jugendwehr als Unterstützung für tolle Leistungen zugesagt.

Der Scheck wurde im Feuerwehrgerätehaus durch H&G-Vorstandsmitglied Bianca von der Heide überreicht.

Bianca von der Heide

Aktuelle Entwicklungen im Mietrecht

Nach der letzten Bundestagswahl hatten sich CDU, CSU und FDP im Koalitionsvertrag vom 26.10.2009 auf erhebliche Änderungen im Mietrecht verständigt. Danach wollte die Bundesregierung anstreben, klima- und umweltfreundliche Sanierungen durch den Hauseigentümer zu erleichtern, die bestehenden Möglichkeiten der gewerblichen Wärmelieferung

(contracting) zu erweitern, dem Mietnomadentum wirksam zu begegnen, die Kündigungsfristen für Vermieter und Mieter zu vereinheitlichen und Vollstreckungserleichterungen bezüglich der Räumung einer Wohnung zu schaffen. Die Koalitionsvereinbarungen werden tatsächlich bis auf die Angleichung der Kündigungsfristen für Vermieter und Mieter noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt. Im ersten Quartal des Kalenderjah-

res 2013 werden daher neue Vorschriften in Kraft treten, die zukünftig zu beachten sind. Die umfangreichsten Bestimmungen betreffen die vom Vermieter angestrebten und durchgeführten Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Einfügung der §§ 555 a bis f BGB).

Kaution

Soweit der Mieter dem Vermieter eine Mietsicherheit (Kaution) zu

Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

Kiel

Dr. iur. Gottfried Lauprecht
(bis 2000)

Michael Kohlhaas
Rechtsanwalt

Jochem Riemann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Prof. Dr. agr. Karsten Witt
Rechtsanwalt, Notar

Dr. iur. Detlev Behrens
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Handels- u.
Gesellschaftsrecht

Ulrich Prager
Rechtsanwalt

Petra Ahlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. iur. Andreas Piltz
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater
Fachanwalt für Agrarrecht

Gundula Gräfin v. Hardenberg
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Dr. iur. Birger Thomsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht

Dr. iur. Knut Weigle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. iur. Tilman Giesen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Jens Fickendey-Engels
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. iur. Frank Martens
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- u.
Gesellschaftsrecht

Johannes Ruppert
Rechtsanwalt

Dr. iur. Daniel Ihonor
Rechtsanwalt

Lorentzendamm 36
D-24103 Kiel
Postfach 3107
D-24030 Kiel
Fon 04 31 - 5 90 09-0
Fax 04 31 - 5 90 09-81
mail@lauprecht-kiel.de
www.lauprecht-kiel.de

Itzehoe

Cord Plesmann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Alexander v. Rosenberg
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. agr.
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Feldschmiede 81
D-25524 Itzehoe
Postfach 1729
D-25507 Itzehoe
Fon 0 48 21 - 30 14
Fax 0 48 21 - 60 04 42
mail@lauprecht-itzehoe.de
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.

leisten hat und der Mieter von der Ratenzahlungsmöglichkeit Gebrauch macht, wird künftig in § 551 Abs. 2 BGB die Fälligkeit der Folge-/Teilzahlungen festgelegt. Die Höhe der Mietsicherheit ist weiterhin auf drei Monatsmieten begrenzt, die der Mieter in drei gleichen monatlichen Teilzahlungen erbringen darf. Die erste Teilzahlung ist nach dem bisherigen Gesetz zu Beginn des Mietverhältnisses fällig, die weiteren

Teilzahlungen werden zusammen mit den weiteren Mietzahlungen fällig. Im Ergebnis bedeutet dies, dass die Kautionsleistung vollständig bis zum 3. Werktag des dritten Monats nach Beginn des Mietverhältnisses erbracht sein muss.

Die Praxis hat gezeigt, dass ein Mieter die vereinbarte Mietsicherheit nicht oder nur unvollständig leistet. Aus diesem Grund wird das Recht auf außerordentliche

fristlose Kündigung aus wichtigem Grund durch Einfügung eines zusätzlichen Absatzes in § 569, BGB erweitert. Gemäß § 569 Abs. 2 a BGB liegt ein wichtiger Grund für den Ausspruch einer außerordentlichen fristlosen Kündigung vor, wenn der Mieter mit einer Sicherheitsleistung nach § 551 BGB in Höhe eines Betrages im Verzug ist, der der zweifachen Monatsmiete (Grundmiete bzw. Kaltmiete) entspricht. *Cord Plesmann*

Häufige Irrtümer

Eine weit verbreitete Ansicht bei Mietern ist es, ohne Einhaltung der Kündigungsfrist aus dem Mietobjekt auszuziehen, wenn **Nachmieter** gestellt werden. Häufig heißt es, dass früher ausgezogen werden könne, wenn drei geeignete Nachmieter dem Vermieter vorgestellt werden. Mitnichten. Ein Vermieter kann nur dann verpflichtet werden, einen Nachmieter zu akzeptieren, wenn eine entsprechende Nachmieterklausel im Ausgangsmietvertrag enthalten ist. Ohne diese Nachmieterklausel kann der Vermieter nicht verpflichtet werden, mit dem Nachmieter ein entsprechendes Fortsetzungsmietverhältnis zu schließen. Lässt der Vermieter aber den vom ursprünglichen Mieter vorgeschlagenen Nachmieter in die Wohnung einziehen und in das mit dem Mieter bestehende Mietverhältnis eintreten, wird der Nachmieter neue Vertragspartei des Vermieters und der kündigende Mieter aus dem bisherigen Mietverhältnis entlassen – auch wenn die Kündi-

gungsfrist selbst nicht eingehalten war. Auch bei der **Untervermietung** kommt es immer wieder zu Überraschungen. In der Regel gehen Mieter und Vermieter davon aus, dass die Zustimmung zu einer Untervermietung eine Gefälligkeitserklärung sei. Tatsächlich hat der Vermieter bei der Untervermietung ein Mitspracherecht. Dieses Mitspracherecht ist nur dann eingeschränkt, wenn der Mieter ein „berechtigtes Interesse“ im Sinne des § 553 BGB an der Untervermietung belegt, wenn zum Beispiel ein Mieter in wirtschaftlicher Not wegen des Verlusts seines Arbeitsplatzes ein Zimmer seiner angemieteten Wohnung an einen Dritten weitervermietet. Darüber hinaus muss das Mietobjekt zur Untervermietung geeignet sein. Die Zustimmung zur Untervermietung hat der Vermieter auch in den Fällen zu erteilen, wenn ein Mieter seine Wohnung vorläufig nicht kündigt, weil er sich für die Dauer der Probezeit an seinem neuen Arbeitsort nur vorläufig einmietet.

Der **„Zweitschlüssel“** für die Mietwohnung in den Händen des Vermieters ist oft ein Zankapfel zwischen Mieter und Vermieter. Vermieter sind der Auffassung, sie hätten ein Recht darauf, von Zeit zu Zeit das Mietobjekt in Augenschein zu nehmen. Während des Mietverhältnisses hat der Mieter das „Hausrecht“ an dem Mietobjekt. Deswegen sind dem Vermieter auch Kontrollbesuche beim Mieter mit einem „Zweitschlüssel“ verboten, es sei denn, dass der Mieter freiwillig Zutritt gewährt, wenn ein Vermieter einmal nach dem Rechten in seiner Wohnung sehen will. Der Vermieter darf daher keinen „Zweitschlüssel“ zurückbehalten, ohne dies ausdrücklich mit dem Mieter z.B. für Notfälle oder für die Dauer eines Urlaubs abgesprochen zu haben. Der Mieter ist allerdings berechtigt, einen „Zweitschlüssel“ an einen Partner oder einen Raumpflegedienst weiterzugeben. In diese Verhältnisse darf sich der Vermieter nicht einmischen. *Cord Plesmann*

„Mehr als nur Kunde sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mitbestimmen,
mitverdienen,
Mitglied werden!

Wir freuen uns auf Sie!

www.vbrb-itzehoe.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Itzehoe





Zuhause ist es doch am schönsten –
und wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

Körner & Gründel OHG

Dithmarscher Platz 9

25524 Itzehoe

Tel. 04821/67560

Fax 04821/675624

www.provinzial.de/gruendel.koerner

itzehoe@provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen